

# Jahresbericht 2013



## 1 Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung VISION TIBET ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Juli 2006 errichtete Stiftung im Sinne der Artikel 80 ff. ZGB mit Sitz in Brugg.

Die Stiftung bezweckt ‚Augen zu öffnen‘ in Tibet und im Himalaja durch

- Verstärkung der unentgeltlichen Hilfe in Tibet, vor allem zu Gunsten der Nomaden ohne Einkommen
- Ausbildung von tibetischem Personal
- Aufbau von festen, Augenabteilungen und dezentralen Operationsstrukturen in Tibet (Lhasa Institute of Eye Care LIEC und Qinghai Woenser Cataract Treatment Center“ QWCTC, Xining)
- Vermehrte chirurgische Augencamps, ausgehend vom Lhasa Institute of Eye Care LIEC in Tibet
- Unterstützung von Tilganga Institute of Ophthalmology in Kathmandu (TIO) – Aktivitäten im Himalaja
- Mittelbeschaffung in der Schweiz und andern Ländern Europas

### 1.2 Stiftungsaufsicht

Eintrag im eidgenössischen elektronischen Stiftungsverzeichnis unter:

[http://www.edi.admin.ch/esv/05263/index.html?webgrab\\_path=aHR0cDovL2VzdjIwMDAuZWZWRpLmFkbWUuLmNoL2QvZW50cnkuYXNwP0lkPTM4Mzc%3D&lang=de](http://www.edi.admin.ch/esv/05263/index.html?webgrab_path=aHR0cDovL2VzdjIwMDAuZWZWRpLmFkbWUuLmNoL2QvZW50cnkuYXNwP0lkPTM4Mzc%3D&lang=de)

### 1.3 Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch den Stiftungsrat und / oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Stiftungsurkunde vom 21. Juli 2006

### 1.4 Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	seit	Funktion	(kollektiv zu zweit)
Thomas Büchli	2006	Präsident	*
Roman Graemiger	2006	Vize-Präsident	*
Loten Dahortsang	2006	Mitglied	*
Chantal Grünig-Bayard	2011	Mitglied, Sekretariat	*
Mitarbeiterin	seit	Funktion	(kollektiv zu zweit)
Rita Straub	2011	Buchhaltung	*

Der Stiftungsrat, die Mitarbeiterin und Freundeskreis erhalten keine Entschädigungen für den Einsatz. Es werden keine Spesen vergütet.

### 1.5 Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Revision: Allgemeine Wirtschaftsprüfung und Beratung AG, AWB AG, Aarau

Stiftungsaufsicht: Eidgenössische Stiftungsaufsicht

## 2 Art der Umsetzung des Zwecks

### 2.1 Erläuterung des Stiftungszweckes

Die Leistungen der Stiftung sind in der Stiftungsurkunde umschrieben.

### 2.2 Finanzierung

Spenden, Aktionen, Sammelspenden

## 3 Jahresrechnung

	<i>Bilanz per 31.12.2013</i>	<i>Saldo CHF</i>	<i>Vorjahr CHF</i>	<i>Diff. Vorjahr</i>
	<b>AKTIVEN</b>			
	<b>Umlaufvermögen</b>			
100	Kasse		1'000.00	-1'000.00
110	Postkonto 60-356739-4	58'579.46	87'427.04	-28'847.58
120	Bankkonto			
130	E-Sparkonto 92-245533-1	155'444.30	105'179.15	50'265.15
180	Debitoren Verrechnungssteuer	142.80	141.20	1.60
	<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>214'166.56</b>	<b>193'747.39</b>	<b>20'419.17</b>
	<b>Anlagevermögen</b>			
150	Finanzanlagen			
151	Sachanlagen			
	<b>Anlagevermögen</b>			
	<b>TOTALSUMME AKTIVEN</b>	<b>214'166.56</b>	<b>193'747.39</b>	<b>20'419.17</b>
	<b>PASSIVEN</b>			
	<b>Fremdkapital</b>			
210	Kreditoren			
	<b>Total Fremdkapital</b>			
	<b>Fondskapital</b>			
221	Augenarbeit in Tibet	-20'000.00	-20'000.00	
222	Gebundenes Fondskapital allgemein	-126'000.00	-106'000.00	-20'000.00
223	Ausbildung Augenärztln	-4'000.00	-4'000.00	
	<b>Total Fondskapital</b>	<b>-150'000.00</b>	<b>-130'000.00</b>	<b>-20'000.00</b>
	<b>Organisationskapital</b>			
220	Stiftungskapital	-20'000.00	-20'000.00	
242	Erarbeitetes Stiftungsvermögen	-43'747.39	-38'184.35	-5'563.04
	<b>Total Organisationskapital</b>	<b>-63'747.39</b>	<b>-58'184.35</b>	<b>-5'563.04</b>
	<b>TOTALSUMME PASSIVEN</b>	<b>-213'747.39</b>	<b>-188'184.35</b>	<b>-25'563.04</b>
	<b>Gewinn aus Bilanz</b>	<b>419.17</b>	<b>5'563.04</b>	<b>-5'143.87</b>

*T. Büchli* *Ch. Gmüny*

	<i>Betriebsrechnung 01.01. - 31.12.2013</i>	<i>Saldo CHF</i>	<i>Vorjahr CHF</i>	<i>Diff. Vorjahr</i>
	<b>AUFWAND</b>			
	<b>Projektaufwand</b>			
400	Lhasa Institute of Eye-Care LIEC (Betriebskosten)			
401	Qinghai Wooser Catar. Trea. C. QWCTC (Betriebskosten)			
405	Tilganga Institute of Ophthalmology TIO (Augencamps)	6'520.00		6'520.00
406	HCEH (Patientenbus / Patienten- und Personalunterkunft)			
407	Hetauda Community Eye Hospital HCEH (Augencamps)		29'200.00	-29'200.00
408	Swoyambhu Eye Centre SEC, (Bau - und Betriebskosten)	10'366.00	16'000.00	-5'634.00
410	Dr. Migmar (Kliniken in Tibet)			
415	Ausrüstung Augencamps Myanmar	35'779.73		35'779.73
	<b>Total Projektaufwand</b>	<b>52'665.73</b>	<b>45'200.00</b>	<b>7'465.73</b>
	<b>Mittelbeschaffung und Kommunikation</b>			
420	Druck- und Versandaufwand	1'343.00	2'403.90	-1'060.90
	<b>Total Mittelbeschaffung und Kommunikation</b>	<b>1'343.00</b>	<b>2'403.90</b>	<b>-1'060.90</b>
	<b>Verwaltung und Administration</b>			
450	Büromaterial	300.00		300.00
451	Spesen Postkonto	132.70	175.85	-43.15
460	Revision und Stiftungsaufsicht	874.80	2'731.30	-1'856.50
490	Sonstiger Aufwand	737.00	17.00	720.00
	<b>Total Verwaltung und Administration</b>	<b>2'044.50</b>	<b>2'924.15</b>	<b>-879.65</b>
	<b>TOTALSUMME AUFWAND</b>	<b>56'053.23</b>	<b>50'528.05</b>	<b>5'525.18</b>
	<b>ERTRAG</b>			
	<b>Einnahmen</b>			
600	Einnahmen von Gönnern (bisherige Spender)	-39'578.80	-36'650.85	-2'927.95
601	Einnahmen aus Veranstaltungen	-10'967.05	-5'000.00	-5'967.05
603	Einnahmen von Sammel Spenden	-10'391.00	-19'094.85	8'703.85
604	Einnahmen von neuen Spendern	-15'079.90	-40'942.14	25'862.24
608	Abgrenzen Spenden gebunden in Fondkapital	20'000.00	46'000.00	-26'000.00
609	Uebernehmen Spenden gebunden aus Fondkapital			
611	Einnahmen Spenden Ausbildung Augenärztl'n			
	<b>Spendenertrag</b>	<b>-56'016.75</b>	<b>-55'687.84</b>	<b>-328.91</b>
	<b>Uebriger Ertrag</b>			
610	Stiftungskapital			
640	Zinsertrag	-455.65	-403.25	-52.40
650	Sonstiger Ertrag			
	<b>Total Uebriger Ertrag</b>	<b>-455.65</b>	<b>-403.25</b>	<b>-52.40</b>
	<b>TOTALSUMME ERTRAG</b>	<b>-56'472.40</b>	<b>-56'091.09</b>	<b>-381.31</b>
	<b>Gewinn aus Erfolgsrechnung</b>	<b>-419.17</b>	<b>-5'563.04</b>	<b>5'143.87</b>

T. Büchli Ch. Gmünder

## 4 Anhang zur Jahresrechnung 2013

### 4.1 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

#### 4.1.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 21

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage (true & fair view).

#### 4.1.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 21 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (im Wesentlichen Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Flüssige Mittel und Forderungen: zu Nominalwerten.

#### 4.1.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wird ab 2011 nach Swiss GAAP FER 21 erstellt. Gegenüber dem Vorjahr wurden keine wesentlichen Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze vorgenommen.

### 4.2 Rechnung über die Veränderung des Fondskapitals

Bezeichnung	31.12.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2013
Augenarbeit in Tibet	20'000.00			20'000.00
Ausbildung Augenärztin	4'000.00			4'000.00
Allg. Gebundenes Kapital	106'000.00	73'000.00	53'000.00	126'000.00
<b>Total Fondskapital</b>	<b>130'000.00</b>			<b>150'000.00</b>

ab Rechnungsjahr 2012 werden Einkünfte wie folgt zugeteilt:

- Spenden von Gönnern und neuen Spendern: 100 % gebundene Spenden
- Einkünfte von Aktionen und Sammlungen: 85% gebundene Spenden
- Zins- und übriger Ertrag: nicht gebunden

### 4.3 Rechnung über die Veränderung des Organisationskapitals

- Das eingebrachte Stiftungskapital wird unter Organisationskapital geführt
- Die Gewinne werden dem freien Stiftungsvermögen zugeschlagen

### 4.4 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel betragen CHF 214'023.76 (Umlaufvermögen minus Forderungen 142.80).

### 4.5 Verbindlichkeiten

Es gibt keine offenen Kreditoren

### 4.6 Risikobeurteilung

Als Nonprofit-Organisation finanzieren wir uns zum grössten Teil durch gebundene Spenden. Der Stiftungsrat setzt sich regelmässig mit den Risiken auseinander und trifft entsprechende Massnahmen, die schriftlich festgehalten werden.

### 4.7 Weitere Informationen

- Es gibt keine Transaktionen mit nahestehenden, rechtlich selbständigen Organisationen, Unternehmen, Personen und Projekten
- Auf eine Erstellung der freiwilligen Mittelflussrechnung wird verzichtet
- Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- Der Stiftungsrat erhält keine Entschädigungen oder Spesenvergütungen für seinen Einsatz

## 5 Bericht der Revisionsstelle

Allgemeine Wirtschaftsprüfung  
und Beratung AG

AWB AG

An der Stiftungsrat der  
Vision Tibet  
Rottweilerstrasse 12  
5200 Brugg AG

Bahnstrasse 10  
CH-5301 Aarau

Telefon +41 (0)21 832 77 40  
Fax +41 (0)21 832 77 43  
info@awb.ag.ch  
www.awb.ag.ch  
UID CHE 110.031-732

Aarau, 25.4.2014

### Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision


Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung Vision Tibet für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Pflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir besätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Finanzbericht erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung für das am 31.12.2013 abgeschlossene Geschäftsjahr mit einer Bilanzsumme von CHF 214'166.55 und einem Jahresgewinn von CHF 415.17 nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt. Folglich sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsratsurkunde entspricht.





Allgemeine Wirtschaftsprüfung und Beratung AG



Hans Schoedinger  
Dip. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Allgemeine Revision



P. Decrauzat  
Feldschlösschen AG  
Zugelassener Revisor

Wirtschaftsprüfung - Wirtschaftsbildung - Organisationsberatung - Steuerberatung - Rechtsberatung - Immobilienberatung - Finanz-  
Ratgeber in Aarau - Pflegeberatung in Luzern    

## 6 Leistungsbericht 2013

STIFTUNG VISION TIBET

Rottweilerstr. 12, Postfach 549, 5201 Brugg, [www.vision-tibet.ch](http://www.vision-tibet.ch)  
PC 60-356739-4 / IBAN CH39 0900 0000 6035 6739 4

29.04.2014  
Seite 6/11

## 6.1 *Stiftungsrat*

### 6.1.1 **Sitzungen 14, 15, 16**

Im Jahr 2013 tagte der Stiftungsrat dreimal. Dabei befasste er sich mit den jährlichen Aktivitäten von VT in der Schweiz zur Finanzbeschaffung und mit dem Einsatz der Mittel für die verschiedenen Projekte in Tibet und Nepal. Auch dieses Jahr war die politische Situation in Tibet so, dass sie keine Aktivitäten in Tibet selber zulies und der Stiftungsrat die Aktivitäten darum auf weitere Gebiete ausdehnte: Ausgeweitete Arbeit in Nepal und erstmaliges Projekt in Myanmar. So wurde auch 2013 strikte darauf geachtet, im Sinne der Spenderinnen und Gönner aktiv zu werden und die Gelder zu in deren Sinn zu investieren.

### 6.1.2 **Kommunikation**

Alle Stiftungsräte beteiligten sich engagiert in den Sitzungen, dazwischen liefen die Informationen reibungslos und konstruktiv per E-Mail. Die Aktivitäten in der Schweiz konnten im besten Einvernehmen durchgeführt werden.

## 6.2 *Aktivitäten in Tibet und Nepal*

### 6.2.1 **Überblick Projekte**

Auch 2013 war der direkte Kontakt mit unseren Partnern in Lhasa und Xining sehr eingeschränkt. Aber Ende Jahr nahm einer unserer Partner Kontakt auf und stellte in Aussicht, dass allenfalls 2014 wieder OMECS ermöglicht werden könnten. Wir haben aber die Gewissheit, dass sowohl das LIEC in Lhasa als auch das QWCTC in Xining weiterhin aktiv sind.

In Nepal läuft das SEC Swoyambunath unterdessen im Ganztages-Betrieb unter der Obhut des TIO. Auch das reguläre 2013-OMEC wurde im Januar 2014 in Udayapur durchgeführt.

Im Hetauda Community Eye Hospital wurde nun die Planung einer Patientenunterkunft abgeschlossen und im Umfang reduziert.

### 6.2.2 **Qinghai Woesser Cataract Treatment Center“ QWCTC, Xining**

Die Situation im QWCTC scheint noch gleich zu sein wie 2012. Wir hatten die Möglichkeit, eine Chinesisch sprechende Schweizerin im Center vorbei zu schicken. Sie konnte sich ein unabhängiges Bild der Situation machen, traf jedoch nicht mit dem Direktor zusammen. Noemi Dupertuis zeichnete uns ein relativ nüchternes Bild. Zwischen 10 und 20 Patienten würden das Center täglich aufsuchen und 2012 seien 578 Operationen durchgeführt worden.

Wir werden weiterhin versuchen, den Kontakt mit dem QWCTC aufrecht zu erhalten.

Bericht von Noemi Dupertuis

### 6.2.3 **Augencamps in Tibet**

Vom LIEC konnten wir erfahren, dass auch 2013 kleine OMECs ohne Unterstützung von aussen durchgeführt wurden.

### 6.2.4 **Lhasa Institute of Eye-Care LIEC**

Die telefonischen Berichte aus dem LIEC, die unser Partner TIO in Kathmandu sporadisch erhält, zeigen, dass der Betrieb uneingeschränkt und demnach erfolgreich aufrechterhalten werden kann. Es gibt Hoffnung, dass für 2014 einige erweiterte Aktivitäten ermöglicht werden könnten, zu denen dann auch Dr. Ruit eingeladen würde. So wäre dann auch wieder eine medizinische Evaluation und Weiterentwicklung realistisch. VT wird jedenfalls sofort wieder dabei sein, sollte sich die Türe nach Tibet wieder öffnen.

## 6.2.5 **Swoyambhu Eye Centre SEC, Swoyambunath, Kathmandu, Nepal**

Im Februar konnte der Ausbau des SEC abgeschlossen werden. Das Hilfswerk Tibet Fund beteiligte sich mit ca. CHF 8000 an diesen Ausbaurkosten. VT ist für das Budget der laufenden Kosten verantwortlich. Dr. Ruit wird Anfang Januar 2014 wiederum ein kleines lokales OMEC durchführen. Durch den ganztägigen Betrieb wird sich das SEC sehr viel besser als Institution etablieren können und durch die direkte Führung des SEC über das TIO ist eine optimale personelle, betriebliche und finanzielle Organisation jederzeit gewährleistet.

Vereinbarung zur Leitung des SEC durch das TIO während 5 Jahren

## 6.2.6 **Augencamp in Nepal in der lokalen Augenklinik Hetauda**

Am 23. und 24. Januar 2013 wurde das für 2012 geplante und dann verschobene OMEC in Dibyanagar durchgeführt. Unser Stiftungsratsmitglied Chantal Grünig hat dieses Camp begleitet und einen spannenden Bericht dazu verfasst, der auf [www.vision-tibet.ch](http://www.vision-tibet.ch) „Aktuell“ nachzulesen ist. 1474 Patienten wurden untersucht und 161 Graue Star-OP's durchgeführt. Dieses OMEC wurde noch aus dem Budget 2012 finanziert.

## 6.2.7 **Augencamp 2013 in Udayapur, Nepal**

Auch das diesjährige, für November geplante, OMEC musste wieder aus innenpolitischen Gründen (Wahlen) auf 8. -10. Januar 2014 verschoben werden. Es wird in Udayapur, etwa 12 Busstunden von Kathmandu entfernt, durchgeführt. Geplant ist, dass Stiftungsratsmitglied Chantal Grünig daran teilnehmen wird. Geplant sind rund 250 Operationen.

## 6.2.8 **Bau einer Patienten- und Mitarbeiter- Unterkunft in Hetauda, Nepal**

Der Baubeginn dieses Projektes verzögerte sich aus verschiedenen Gründen. Es wurde neu Anfang 2013 von den TIO-Verantwortlichen darüber diskutiert, ob allenfalls auf dem gleichen Gelände noch eine Fabrikationsanlage für Linsen und Augenmedizinische Medikamente erstellt werden sollte. Diese Diskussion ist nun abgeschlossen. Für diese Fabrikationsanlagen wurde nun ein aussenliegendes, grösseres Gelände gefunden. Die Baukommission für unser Projekt hat danach das ganze Projekt überarbeitet und auf eine reine Patienten-Unterkunft reduziert. Der Standort auf dem Gelände wurde in den vorderen Bereich verlegt um die Zugänglichkeit für Out-Patients zu verbessern. Die Detailplanung liegt vor, das Budget ist revidiert neu ausgearbeitet und Ende 2013 ist die Baueingabe bei den Behörden in Vorbereitung.

Die für 2013 vorgesehene 2. Tranche von VT wurde noch nicht ausbezahlt und soll 2014 zur Auszahlung gelangen. VT wurde angefragt, ob allenfalls eine Vergrösserung unseres Budgetanteils möglich wäre.

## 6.2.9 **Diverse Besuche durch Stiftungsratspräsident T. Büchli in Nepal**

Während vier Besuchen durch Thomas Büchli in Nepal wurde der Kontakt mit dem Team des Tilganga Institute of Ophthalmology TIO und dabei natürlich immer auch mit Dr. Ruit gepflegt. Dabei werden die aktuellen Projekte, anstehende Probleme diskutiert und die weitere Planung vorbereitet.

## 6.3. **Neue Aktivitäten in Myanmar**

### 6.3.1 **Entwicklung, Vorbereitung des Projektes**

Als Folge des eingeschränkten Zugangs unserer NGO-Aktivitäten in Tibet beschloss der Stiftungsrat Anfang 2013, das TIO für neue Projekte in Myanmar zu unterstützen. Nachdem Stiftungsratspräsident T. Büchli im Februar 13 eine informelle Reise mit ermutigenden Kontakten für die Zukunft machte, besuchte auch Dr. Ruit mit seinem Projektmanager Khem Gurung im Mai auf offizielle Einladung des Gesundheitsministeriums und Prof. Tin Win das Yangon Eye Hospital und das Bago General Hospital.

## 6.3.2 Umsetzung des 1. Einsatzes des TIO-Teams in Myanmar

Aus diesem Besuch konnte kurzfristig ein Projekt erarbeitet werden, das sehr effizient OMECs zwischen dem 14. und 25. Oktober 2013 in beiden Spitälern ermöglichte. (Konzeptbeschreibung)  
Wie im Konzept vorgesehen, war VT gleichberechtigter Partner für beide OMEC-Orte zusammen mit der Fred Hollows Foundation, Australien und dem Himalayan Cataract Project, USA. Es wurden 1242 OPs ausgeführt.

VT bezahlte ein Mikroskop und ein mobiles Oertli-Phaco-Gerät und OP-Instrumente. Aus dem bewilligten Budget von CH 50'000.00.

Stiftungsratspräsident besuchte das OMEC in Myanmar vom 17. – 23. Oktober.

## 6.3.3 Besuch des Schweizer Botschafters in Myanmar

Am 17. Oktober hat Botschafter Christoph Burgener unser Projekt im Yangon Eye Hospital besucht. Während einer Stunde konnten dem Botschafter die Hintergründe und nachher im OPs life unsere Arbeit vorgestellt werden. Er hat dabei die gestifteten Geräte gesehen und natürlich die effiziente Arbeit von Dr. Ruit und dem TIO-Team erlebt. In einem kurzen Statement hat Botschafter Burgener uns seine Eindrücke geschildert.

## 6.3.4 Weiteres Engagement der Stiftung Vision Tibet in Myanmar

VT wurde als initiativer Partner im Projekt gesehen. Ein besonders freundschaftlich-intensiver Kontakt ergab sich mit dem Leiter des Yangon Eye Hospitals, Prof. Tin Win, der eigentlich der oberste Augenarzt Burmas ist. Der Gesundheitsminister Myanmars, Dr. Pe Thet Khin, empfing das ganze Team für ein Nachtessen und eine fachliche Aussprache, während der der grosse Wert dieser Arbeit für die Bevölkerung zum Ausdruck gebracht wurde. Der Minister lud uns ein, das Programm unbedingt weiterzuführen.

## 6.3.5 Partner der Stiftung Vision Tibet in Myanmar

Die Fred Hollows Foundation war mit einem grossen personellen Aufmarsch präsent: CEO, CFO, Assistentin und Assistent und Michael Amendolia als Fotograf. FHF wird in Myanmar sehr gross einsteigen. Es ist geplant, im Yangon Eye Hospital ein Kompetenzzentrum zu schaffen und darauf aufbauend weitere Aufbauleistung in District-Eye-Centers (wie z.B. Bago) zu erbringen. Sehr viel Engagement wird in die Ausbildung von Paramedics gehen aber auch in die teilweise marode Infrastruktur.

Es wird ein Nationaler Plan angestrebt, in dem die notwendigen Aktivitäten eingehen sollen. Auch das Himalayan Cataract Project HCP hat sich in kleinem Umfang an den Kosten beteiligt.

## 6.3.6 Budget

Der Budgetrahmen von CHF 50'000.00 wurde noch nicht ganz ausgeschöpft.

## 6.3.7 Fazit

Der von Dr. Ruit gewählte Weg über die Spitzenverbindungen in Burma (WHO-Vertretung, Botschaft Burmas in Nepal, Prof. Tin Win, YEH, zum Gesundheitsminister) hat sich absolut als richtig erwiesen. Alle angestrebten Ziele konnten erreicht werden. Dieser erste Einsatz wurde von höchster Stelle gewürdigt und einem grossen weiteren Engagement steht nichts im Wege. Die drei Partner-Organisationen wurden ernsthaft als Projekt – Partner wahrgenommen. Der Schweizer Botschafter in Burma wird unsere Arbeit propagieren und gem. seinen Möglichkeiten unterstützen.

## 6.4. Finanzbeschaffung

Die einzelnen grösseren Beträge können der detaillierten Jahresrechnung 2013 entnommen werden.

## 6.4.1 Vorträge, Aktionen

Druck-/ Versandkosten: Übernahme der Kosten  
 Buchhaltung, Adressverwaltung der Stiftung: Rita Straub  
 Rundbrief 2013 alle Kosten wurden von diversen Seiten gesponsert.  
 - Einmal konnte CB die Ziele und Aktivitäten von VT vor Publikum präsentieren  
 - Todesfall-Gedenkspenden, Geburtstagsspenden und Einzelspenden brachten beträchtliche Mittel in die VT-Kasse.

6.4.2 Am 25. Juni trafen sich 12 Personen als „Freunde von Vision Tibet“ in Brugg. Es wurde die Veranstaltung Café-Bistro in Oetwil a.d.L. geplant. Diese wurde am 6+7.9.13 vom Freundeskreis in einem Topp-Einsatz durchgeführt und Yangchen B. als Verantwortliche leistete in der Vorbereitung einen sehr grossen Aufwand. Es wurden etwa 20 Kuchen gebacken und gespendet. Das Ergebnis nach Abzug der Kosten: CHF 1146.75. Über eine weitere Durchführung wird der Freundeskreis bei einem weiteren Treffen entscheiden.

6.4.3 VT hat einen Kreis von ca. 680 Gönnern, die regelmässig angeschrieben werden. Etwa 270 Personen davon haben im grösseren und kleineren Umfang gespendet.

## 6.5. Kontakte

6.5.1 Dank der Beziehung von Dr. Reto Grünig konnte der günstige Ankauf einer Augen-OP-Einrichtung des Spitals Leuggern eingefädelt werden. Diese wird Anfang 2014 ins TIO nach Kathmandu versandt werden.

## 6.6. Finanzielle Situation per 31.12.2014

6.6.1 s. detaillierte Jahresrechnung 2013 und Revisionsbericht 2013 der AWB AG, Aarau

### 6.6.2 Übersicht

Einnahmen u. Ausgaben der Stiftung sowie des Stiftungsvermögens per 1.1. und 31.12.2013

Stiftungsvermögen 31.12.2007	74'763.00	
Stiftungsvermögen 31.12.2008	114'893.00	davon 20'000.00 als Gründungskapital
Stiftungsvermögen 31.12.2009	91'301.00	
Stiftungsvermögen 31.12.2010	81'161.00	
Stiftungsvermögen 31.12.2011	148'163.30	
Stiftungsvermögen 31.12.2012	193'747.39	
Ertrag 2013	56'472.40	Effektiv 76'016.75, wovon 20'000 dem Fondskapital zugeführt wurden.
Aufwand 2013	56'053.23	Darin enthalten sind alle Kosten für Versand und des Finanzverkehrs
Vermögensmehrung 2013	20'419.17	
Stiftungsvermögen 31.12.2013	214'166.56	

## 6.7. Ausblick 2014

- 6.7.1 Unterstützung der LIEC-Betriebskosten Lhasa + Xining mit CHF 10'000.00  
 Je nach politischer Entwicklung in Tibet sollen natürlich OMEC's in Tibet durchgeführt werden CHF 30'000.00
- 6.7.2 Vorträge mit LD und Präsentation von VT durch TB oder CG
- 6.7.3 Finanzierung Augencamps in Nepal und Bau Unterkunft Hetauda in Nepal 25'000.00
- 6.7.4 Unterstützung des Swoyambhu Eye Centre SEC, Swoyambunath, Kathmandu (besuchbar durch VT-Gönnern) 15'000.00
- 6.7.5 Weiteres Engagement in Myanmar ist geplant (August 2014)
- 6.7.6 Dr. Ruit wird versuchen, den neuen CH-Botschafter in Kathmandu zu treffen um auch ihm die Arbeit der Stiftung Vision Tibet bekannt zu machen. Gleichzeitig sollen die verschiedenen Projekte in Nepal

- 6.7.7 zur Unterstützung empfohlen werden.  
Im Laufe vom 2014 soll ein Workshop zur zukünftigen Entwicklung von VT durchgeführt werden.

## 6.8 *Varia*

6.8.1 Pendenz: Flyer in Französischer und Englischer Sprache

6.8.2 Benefizkonzert zu Gunsten VT

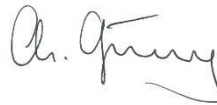
## 6.9 *Stiftungsratssitzungen*

Es sind 2014 2 Sitzungen und ein Workshop geplant.

Brugg, 31. Dezember 2013



Thomas Büchli  
Präsident des Stiftungsrates



Chantal Grünig  
Mitglied des Stiftungsrates, Aktuarin